

Weingins.

Müttentz.

Als man zalt nach der Geburt Christi unseres lieben
 Herren Tausend fünfhundert fünfzig in vier jar uff
 Montag nach dem Medardi dem achtten tag Brechnonats
 hatt sich der fürncklen Herr Ludwig Wyzell, Preseuzen
 der hohen Stifft Basel vor uns Hochgenetlichen
 Offenen Notarien bekant, das er in namen der
 Eler Preseuz Aempt dem Eliberen Rudolffen Pfister
 von Müttentz in. einen erben im Incharsten Reben
 im Müttentzbaum, im Zinkstümm, zu einer
 Stube neben des Fruchtsamgüt, so gedachter Rudolff
 Pfister innehatt, zu anderen Stube neben Jakob
 Ahen gelegen, stont uffhin an Beschin Seilers
 erben, nach fridlin Schöublin in. abhin uff
 Jakob Seiler, ist eigen, zu einem stethen Erblehen
 geliehen habe als in. völliger gestalt, dass
 gemelter Rudolff Pfister oder sine erben, gedachte
 Preseuz in. aller ihren nochkommen, von abge-
 melter Incharsten Reben nun hinfür zerlehen
 zu Herbst zyt, ein halben Loim wins, nirs
~~wunder~~ Froben, inn der preseuz was one
 aller costen in. Schaden fründlichen überantworten
 und dem ersten Zins zu herpztzt nederkünftig
 abrichten wllen, insonderheit auch völliche
 Incharsten Reben weder verschen verkauffen noch
 verpfänden, one des preseuz Aempt Schaffneren
 und nochkommen wissen in. willen, sondern in
 in gutem Buro in. eren halten wie dem
 Gemelter Rudolff Pfister zugegen was, in. diese
 Di Lichnung innummen vorstot, danckbarlich
 entpfing in. anman, dorzu auch zu seiner
 Sicherung insacht in. verpfendet ein halber viertell
 Reben, im Müttentzbaum im Längenber zu einer
 Stube neben Ellspergergüt, ~~und zinst zweien Klein~~
~~sorten~~ so Klein Prindolen innehatt, zu anderen

Jakob Scholer

siken auch neben Allspargen gut, so Klein Bräutlein
 imhett, ist auch Allspargen gut und zinst zuoen
 Klein Lertes Bräutlein, denen von Allspargen, domoch ledig
 eigin, mit vollichem gedung, wo er oder sine
 erben doren sinig, und das so obstot mit
 erbteten, das alsdann er, Herr Ludwig Wigell,
 oder sine nachkommen und des Presenz ampts
 je zu ziten Schaffnere, die obgeschriben ein
 Lutheren Neben widerumb zu ihren Standen in.
 Gewalt nehmen, dieselbe anderen verliessen,
 dergleichen den gemelten haben oiertel Neben
 in ein gericht ziehen, hören in. damit thun und
 lassen sollen in. mögen nach ihrem willen und
 gefallen, on ein Rüdolffen Pfister oder sinen
 erben Hinterniss und Zuträg. Bi dieser Rügung
 und Entpfahung rindt bi in. mit sein, die erbaren
 Erhart Bräutlein, Jakob Seiler beide von Mülhausen,
 und Rüdolff Salysen der Schlosser, Bürger zu Basel.
 Und das alles zu roorer Urkundt, so ist vollich
 zu Rünfftiger Gedechtnis in dieses Buch geschriben
 worden, in Jar und ruff den Tag als obstot

Nicolaus Zuhoff der Pfaff
 Basel Notarius

(1550-1568.)

13. Sines zins gibt jett Claus Pfister, Jung 1582.

14. Obiges Berein gehört in Präsenz-
 Berein (Domstift) in. erscheint in
 Präsenz Berein von 1568 unter N^o 94 u. 95

in. in	"	"	"	1683	"	"	83 u. 84
in. in	"	"	"	1763	"	"	81 u. 82